

hineinfällt! Beispiele hierfür aus der Praxis sind schon heute leider gar nicht selten.

Wenn, wie Kulisch in seinem Aufsatze sagt, die Absicht besteht, später auf Grund zuverlässigen Materials engere Bezirke mit speciellen für sie passenden Zahlen abzgrenzen, so wird, fürchte ich, dieser an sich durchaus zu billigende, weil der Gerechtigkeit wenigstens einigermaassen Rechnung tragende Vorsatz an seiner eigenen Undurchführbarkeit, d. h. der allzu grossen Mannigfaltigkeit der in Betracht kommenden Gebiete scheitern; man wird sich z. B. kaum dazu entschliessen, allein schon die Mosel, wie es nach den oben mitgetheilten Zahlen bez. Tabellen unbedingt sein muss, in drei verschiedene Bezirke mit verschiedenen Grenzzahlen zu zerlegen. Einstweilen jedoch haben wir noch mit der allgemeinen deutschen Reichsgrenzzahl zu rechnen, und da erscheint mir die baldmöglichste zeitgemässe Abänderung der Bundesratsbestimmung wenigstens über das Aschenminimum um so dringender, als ohne jeden Zweifel der Jahrgang 93 seinen Vorgänger in dieser Hinsicht noch in den Schatten stellen wird; sind mir doch schon jetzt eine Anzahl verbürgt naturreiner 93er, darunter zwei Obermoseler Kalkweine unter die Hände gekommen, die weniger als 0,14 g Mineralstoffe in 100 cc enthielten.

Trier, Chemische Untersuchungsstation.

Neue Bücher.

H. Landolt und R. Börnstein: Physikalisch-chemische Tabellen (Berlin, Julius Springer). 2. Aufl. Pr. 24 M.

Während die erste Auflage nur 240 Seiten Tabellen enthielt, bringt die vorliegende 540 Seiten, also mehr wie doppelt so viel. Auch diesesmal sind die Tabellen mit Quellenangabe für jede mitgetheilte Zahl versehen, was besonders lobend anerkannt werden muss. Das zusammengetragene gewaltige Zahlenmaterial erleichtert nicht nur dem Theoretiker, sondern auch dem technischen Chemiker das Nachschlagen ungemein. Die fleissige Arbeit kann daher bestens empfohlen werden. F.

Portraits berühmter Naturforscher. 48 Bilder mit biographischem Text (Wien, A. Pichler's Wittwe u. Sohn). Pr. 15 Mark.

Den schönen Stichen, 28×39 cm gross, sind kurze Lebensbeschreibungen beigegeben und bilden damit einen Beitrag zur Geschichte der Wissenschaften. Von den jetzt noch lebenden Chemikern ist unser verehrtes Mitglied, Prof. Wislicenus, hervorzuheben, während Vict.

Meyer, Wallach u. A. auffallenderweise fehlen. Unter den verstorbenen Chemikern fehlt merkwürdigerweise Wöhler. Die Portraits werden überall freundlich aufgenommen. F.

A. Naumann: Technisch-thermo-chemische Rechnungen zur Heizung, besonders mit gasförmigen Brennstoffen. (Braunschweig, Fr. Vieweg u. Sohn). Pr. 6 M.

Verf. gibt 124 Aufgaben mit ausführlichen Lösungen als Leitfaden für Praktiker und zur Übung für Studirende. Dieselben seien bestens empfohlen!

Berthelot: Praktische Anleitung zur Ausführung thermochemischer Messungen; übersetzt von G. Siebert (Leipzig, J. A. Barth). Pr. 2. M.

Eine empfehlenswerthe Anleitung zur Bestimmung der specifischen und latenten Wärme, sowie der Verbrennungswärme mit der calorimetrischen Bombe, nebst Erklärungen.

A. Bujard: Die Weinbereitung und Weinbehandlung und das deutsche Weingesetz vom 20. April 1892. (Stuttgart, G. Wildt.)

Die kleine Schrift ist „für Weingutsbesitzer, Weingärtner, Weinhändler, Küfer, Wirthe und Alle, die Wein im Keller haben, leicht fasslich dargestellt“, bietet aber auch dem Nahrungsmittelchemiker manche wissenswerthe Mittheilung, verdient daher auch in Norddeutschland Beachtung.

H. Beckurts: Jahresbericht über die Fortschritte in der Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel für d. J. 1892. (Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.) Pr. 3,60 M.

Auf 139 S. bringt hier der bekannte Verf. eine kurze Übersicht über die Nahrungsmittelchemie des Jahres 1892, welche Untersuchungslabouratorien empfohlen werden kann.

A. Herzfeld: Reiseberichte aus Nordamerika. (Berlin 1894.)

Auf 94 S. gibt der Verf. eine anschauliche Beschreibung der Zuckerindustrie Nordamerikas mit besonderer Rücksicht auf die etwaige Conurrenzfähigkeit.

F. Stohmann und B. Kerl: Muspratt's theoretische, praktische und analytische Chemie in Anwendung auf Künste und Gewerbe. 4. Aufl. (Braunschweig, Friedrich Vieweg u. Sohn.) Preis der Lieferung 1,20 M.

Das vortreffliche Werk ist bis zum 5. Band fortgeschritten.

A. W. v. Babo: Weinbau-Kalender für 1894. (Wien, W. Frick.) Preis 0,80 M.

Patentanmeldungen.**Klasse:****(R. A. 1. März 1894.)**

22. C 4656 Darstellung von $\alpha_1\alpha_4$ -Dioxynaphthalin α_2 -sulfosäure. — Leopold Cassella & Co in Frankfurt a M 1 July 1893
- D 5724 Darstellung von substantiven **Disazofarbstoffen** aus den Condensationsproducten von Formaldehyd mit Anilin und Tolidin bez Dianisidin (Z z P 73123) — L Durand Huguenin & Co in Huningen i E 18 April 1893
- F 6584 Darstellung von **Naphtsultamdisulfosäuren**. — Farbenfabriken vorm Friedr Bayer & Co in Elberfeld 18 Februar 1893
- F 6636 Darstellung der $\alpha_1\alpha_4$ -Dioxynaphthalin α -sulfosäure. (Z z P 71836) — Farbenfabriken vorm Friedr Bayer & Co in Elberfeld 9 März 1893
24. F 6776 **Gassgenerator**. — P Freygang in Dresden 2 Mai 1893
49. P 6570 **Ofen** zum Erhitzen nicht stückiger Stoffe in unmittelbarem Betriebe — C B Popp in Wien 25 Nov 1893
75. C 4579 **Elektrolytischer Apparat** — Th Craney in Bay City, V St A 8 Mai 1893
- W 9431 Raffinierverfahren für **Rubenpotasche**. — Société Waché Locoge & Cie in Corbehem Pas de Calais 31 August 1893
80. B 15597 Retortenofen zum Brennen von **Cement** in ununterbrochenem Betriebe — D Belloc und E Benard in Paris 9 Januar 1894
- G 8531 Verzierung von **Porzellan**, Glas und dergl mit Glanzmetallen — W Grune sen in Berlin S W 25 Oct 1893

(R. A. 5. März 1894.)

10. L 8045 Herstellung von **Presskoblen**. — Th W Lee in Trafalgar 25 April 1893
12. H 11846 Trennung des neutralisierten, durch Einwirkung von Schwefelsäure auf **Mineralole** erhaltenen Gemisches von sulfidartig gebundenen Schwefel enthaltenden Substanzen in sulfonsaure und sulfonartige Verbindungen unter gleichzeitiger Abscheidung der anorganischen Salze — O Helmers in Hamburg 18 Jan 1892
- H 13561 Loslichmachen von **Phenolen** Kohlenwasserstoffen u s w in Wasser — O Helmers in Hamburg 2 Juni 1893
- K 11449 Darstellung des 1 Phenyl 2 3 dimethyl 4 oxy 5 pyrazolons — L Knorr und R Pschorr in Jena 6 Sept 1893
18. G 8379 Petorten Ofen zum Reduciren von **Eisenerz**. — G Gunther in Witkowitz 9 Aug 1893
22. B 14481 Darstellung einer Sulfosäure des am **Azin-stickstoff** alkylirten Indulins $C_{23}H_{17}N_3$ (Z z P 66361) — Badische Anilin und Soda Fabrik in Ludwigshafen a Rh 27 Juni 1892
- B 15272 Darstellung von primären **Disazofarbstoffen** mit m Phenylendiamindisulfosäure (Z z P 73369) — Badische Anilin und Soda Fabrik in Ludwigshafen a Rh. 9 Oct 1893
- B 15427 Darstellung von gelben Farbstoffen der **Akridinreihe** (Z z P 73334) — Badische Anilin und Soda Fabrik in Ludwigshafen a Rh 23 Nov 1893
- C 4864 Darstellung von **Perichlornaptoldisulfosäure**. — L Cassella & Co in Frankfurt a M 19 Dec 1893
- F 6190 Darstellung von **Diphenylnaphthymethansarb**

- stoffssulfosäuren — Farbenfabriken vorm Friedr Bayer & Co in Elberfeld 30 Juli 1892
22. O 2013 Darstellung von α_1 Chlor-naphthalin $\alpha_1\beta_1\beta_4$ trisulfosäure aus α -Chlor-naphthalin oder $\alpha_1\alpha_4$ -Chlor-naphthalinsulfosäure — K Ohler in Offenbach a M 27 Nov 1893
- (R. A. 8. März 1894.)**
12. F 6673 Darstellung einer borsaurehaltigen **Gerbsäureverbindung** — B Finkelstein in Leipzig Lindenau 20 März 1893
- M 9981 Herstellung von **Brenzcatechin** aus o Brom bez o Chlorphenol — E Merck in Darmstadt 24 Jan 1893
- P 6483 Darstellung von **Methylenblvanillin**. — Pe rigine Lesauft & Cie in Paris 15 Juni 1893
22. D 5940 u D 6007 Darstellung von substautiven **Disazofarbstoffen** aus den Condensationsproducten von Formaldehyd mit Dianisidin und Anilin bez m oder p Phenylendiamin oder mit Tolidin und m Phenylendiamin (Z z P 73123) — L Durand Huguenin & Co in Huningen i Els 21 Sept bez 1 Nov 1893
42. C 4724 **Kalkmilch-Wage** — C Cerny in Karlsthal 28 August 1893
75. H 13918 **Elektrolyse** von Salzlösungen — J Har greaves in Farnworth in Widness Th Bird in Cressing ton 28 Sept 1893
- (R. A. 12. März 1894.)**
12. B 13536 Gewinnung reiner **Kohlensäure** aus Feuerungs- und Ofengasen — J H K Behnke und die Chemische Fabrik vorm Hell & Stamer A G in Billwerder a d Bille 28 July 1892
- G 8410 Darstellung von **Pyrazinen** aus Amidoketonen — S Gabriel in Berlin N Limenstr 127 24 August 1893
22. B 15069 Darstellung von **Azofarbstoffen**, welche sich von der Amidonaphtholsulfosäure des Patents No 62289 ableiten — Badische Anilin und Soda Fabrik in Ludwigshafen a Rh 11 Aug 1893
- B 15490 Darstellung von m Nitro und m Amido p benzoldisulfosäure (Z z P 61843) — Badische Anilin und Soda Fabrik in Ludwigshafen a Rh 7 Dec 1893
- F 6863 Darstellung von zweifach substituirten m **Naphtylendiaminsulfosäuren**. (Z z P F 6728) — Farbenfabriken vorm Friedr Bayer & Co in Elberfeld 7 Jun 1893
- F 7112 Darstellung der $\alpha_1\alpha_4$ -Dioxynaphthalin β_2 -sulfosäure. — Farbwerke vorm Meister Lucius & Brüning in Hochst a M 18 October 1892
- G 7578 Darstellung von **Trisulfosäuren** alkylirter Triphenylpararosanilinfarbstoffe (Z z P 73092) — J R Geigy & Co in Basel 14 July 1892
- S 7619 Darstellung von **Anthracenisulfosäure** (Z z P 72226) — Société Anonyme des Matières Colorantes et Produits Chimiques de St Denis in Paris
42. M 10326 Apparat zur Ermittlung des spezifischen Gewichts von **Gasen** — F M Meyer in Malstatt Burbach 7 Dec 1893
- P 6590 Apparat zur Bestimmung des spezifischen Gewichts von **Gasen** — G Pfeifer in Nennmühl Ham born 4 Dec 1893
80. B 15500 **Briquet Stempel** zur Herstellung mehrtheiliger Briquettes — Bauermeister & Sohne zu Deutsche Grube b Bitterfeld 11 Dec 1893

Deutsche Gesellschaft für angewandte Chemie.**Sitzungsberichte der Bezirksvereine.****Bezirksverein Frankfurt a. M.****Vortrag von Dr. Becker:**

Über amerikanisches und russisches Petroleum (vgl S 119 d Z).

Es ist noch nicht gar lange her, dass man in den Ölquellen Pennsylvaniens die alleinige Versorgungsstätte der Welt mit einem Beleuchtungsmateriale ansah, welches mit den alten Moderateuren

lampen und diesen ähnlichen Beleuchtungskörpern gründlich aufräumte. Die Verwendung von Röbel für Beleuchtungszwecke trat immer mehr und sehr rasch zurück, gegenüber dem bedeutend helleren Brände des Petroleums.

Selbstverständlich mussten erst Erfahrungen gemacht werden in Hinsicht auf die geeigneten Raffinierungsverfahren und die vortheilhaftesten Brennersysteme. Ob die Vervollkommennungen etwas